



Wahrschau

Zeitung des Echinger Segel-Clubs Nr. 41, Mai 2013

Inhalt

Editorial	3	Regattatraining - ein Erlebnis	30
Einladung zur 50-Jahr-Feier	5	Einladung Jollenkreuzer Open	33
Gebühren 2013	6	Unser Clubstander	34
Unsere Jubilare	8	Jugendarbeit 2013	36
Portokoll der MV 2012	9	Skiwochenende am Brauneck	38
Nachrufe	12	Glosse	40
Wieder nichts Neues vom Takelmeister	14	Unsere Anzeigenkunden	42
Der Sportwart berichtet	16	Impressum	43
Kalender des ESC	20		
Jugendtraining am Gardasee	22	Titelfoto: Ute Kaiser, Herbstlicher See	



Liebe ESC-Mitglieder, liebe ESC'ler,

so langsam würde es reichen - mit Schnee und Kälte! Aufgrund der winterlichen Verhältnisse musste unser Takelmeister sogar den Frühjahrs-Arbeitsdienst verschieben, ein Vorgang, der auch noch nicht so oft vorkam.

Wer dieser Tage am ESC-Gelände vorbeikam, wird sich gefragt haben, „was ist denn hier los“. Um das gesamte ESC-Gelände herum wird gebaggert, Bäume wurden gefällt, der Strand, sowohl am Strandbad, wie auch vor unserer „Haustüre“ wurde „bearbeitet“ und ebenfalls mit Kies aufgeschüttet. Dazu ist unser gesamtes Gebäude (also Clubhaus und Seestüberl) eingerüstet. Hier wird das Dach saniert (was auch dringend notwendig war).

Das Landratsamt Landsberg am Lech hat mit den angekündigten Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen begonnen. Ziel ist eine intensivere Nutzung und Förderung der Freizeitaktivitäten am Ammersee. Hierzu wird der gesamte nördliche Abschnitt des Ammersees einer Verjüngungskur unterzogen. Dies begann bereits im vergangenen

Jahr mit dem Bau einer neuen Toilettenanlage in Inning-Stegen, auf dem ehemaligen Badeplatz-Gelände. Nun wurde auch hier der gesamte Uferbereich ähnlich einem Meeresstrand angelegt, dazu eine künstlich aufgeschüttete Halbinsel. Bleibt abzuwarten, was die ersten Stürme mit diesem flachen Eiland anrichten werden.

Für uns ESC'ler kann das bedeuten, dass wir noch bis in den frühen Sommer hinein mit gewissen Einschränkungen leben müssen. So wird u.a. der Parkplatz vor dem ESC-Gelände neu angelegt, ich würde im Moment nicht davon ausgehen, dass das alles bis zum Ansegeln fertiggestellt ist. Der Parkplatz ist momentan überhaupt nicht zu benutzen, unsere Zufahrt ins ESC-Gelände sowie der Zugang zum Seestüberl sind nur unter erschwerten Bedingungen begehb- bzw. befahrbar. Aber wie schon gesagt, alles war angekündigt - und das Wetter hat auch nicht unbedingt geholfen, dass alles zügig vorangeht.

Zu Ostern fährt wieder ein großer Tross unserer ESC-Jugend samt erwachsenen Begleitpersonen zum mittlerweile schon fast traditionellen Gardasee-Training nach Malcesine. Wie bereits im Vorjahr wird dies durch den ESC finanziell unterstützt, so dass der Event für die Jugend kein großes finanzielles Abenteuer mehr darstellt. Im zurückliegenden Jahr kamen unsere Jugendlichen voller Elan und Tatendrang zurück. Wollen wir hoffen, dass es auch in diesem Jahr wieder so ist. Denn wir sind schon der Meinung, dass gute Trainingsergebnisse dann auch auf der Regattabahn bestätigt werden sollten. Wir sind also gespannt.

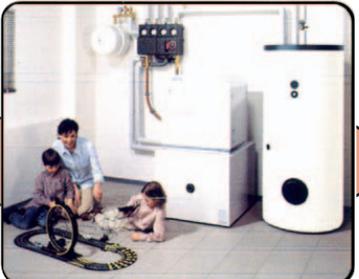
Das Jahr 2013 steht jedoch ganz im Zeichen unseres 50. Geburtstages. Zur Vorbereitung auf unsere geplante Feier wurde ein sog. „Festkomitee“ gegründet, das alles zum Fest vorbereitet und plant. Im Festkomitee haben folgende fünf „Alt-



Robert Neß GmbH

Ihr Meisterbetrieb für
Heizung und Sanitär

**100 Wärmepumpenanlagen
seit 2000 installiert**



- | Moderne Ölheizungen
- | Gas-Brennwerttechnik
- | Solaranlagen | Wärmepumpen
- | Badsanierung
- | Kesseltausch
- | Alt- und Neubau
- | Kundendienst

Moosstraße 1 · 82279 Eching
Tel. [08143] 531 · Fax 7231
www.ness-haustechnik.de

Der ESC ist 50 - ein Grund zum Feiern!

ESC'ler“ fest zugeordnete Aufgaben und Verantwortlichkeiten: Dr. Toni Weiß, Rolf Konjack, Klaus Schure, Robert Neß und last but not least der Verfasser dieser Zeilen.

Und nachdem in diesem Jahr verschiedene Wahlen sind, in solchen Jahren sind die freiverfügbaren Termine der Politiker dann eher rar, wurde die erste Sitzung des Komitees bereits für den 8. Januar 2013 anberaumt, um frühzeitig die „Offiziellen“ einzuladen. Mittlerweile sind unsere Ehrengäste (u.a. DSV, BSV, Segelvereine Ammersee, Landratsamt LL, Landtags- und Kreistagsabgeordnete, Gemeinderäte und Vereine der Gemeinde Eching, sowie unsere Ehrenmitglieder usw.) alle eingeladen. Die Einladungen an die ESC-Mitglieder laufen rechtzeitig, also ca. 4 - 6 Wochen vor dem Termin aus.

Ach ja, der Termin: wie in der Terminübersicht für 2013 deutlich hervorgehoben, findet unser Fest

- o am Samstag, 20. Juli 2013 um 19:00 Uhr in der
- o Sporthalle Eching, Stegener Str. 41 statt,

Diesen Termin bitte dick im Kalender vormerken. Unsere Jubiläumsfeier findet anstelle unseres „normalen“ Sommerfestes statt, ich erwähne das nur der guten Ordnung halber.

Das Programm des Abends nimmt ebenfalls bereits konkrete Konturen an, verraten wird aber vorab nichts. Nur so viel: das sollte man sich nicht entgehen lassen, und schließlich wird der ESC auch nicht alle Tage 50 Jahre alt!

Also: Dabeisein, es verspricht ein zünftiges Fest zu werden!

Auch die vor uns liegende Segelsaison nimmt bereits deutliche Formen an. Zu Pfingsten werden wir neben unserer Clubmeisterschaft erneut die IDB (internationale Deutsche Bestenermittlung) der 16er-Jollenkreuzer bei uns haben, sowie eine RR-Regatta für Finn Dinghis. Wenn auch das Wetter ein wenig mitmacht, wird das sicher wieder eine tolle Veranstaltung.

Dazu möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass Klaus Schure anlässlich unseres 50-jährigen Gründungsfestes einen Jubiläumspokal ausgelobt hat, der im Rahmen der ESC-Regatta erstmalig ausgesegelt wird. Dieser Pokal wird ein „ewiger“ Wanderpokal, der immer im Rahmen unserer ESC-Regatten ausgesegelt werden wird. Die erstmalige Pokalübergabe wird unser Sportwart anlässlich der Feierlichkeiten am 20. Juli vornehmen.

Die „Um-die-Wurst-Regatta“ ist ab diesem Jahr nicht mehr Bestandteil der Ammersee-Yardstick-Meisterschaft, sondern stattdessen die „Kaffeehaferl-Regatta“ im Herbst. Wir erhoffen uns davon höhere Teilnehmerzahlen, insbesondere auch von externen Seglern.

Abschließend bleibt mir noch, Euch/Ihnen Allen einen schönen Segelsommer mit all seinen Events zu wünschen, erfolgreiche Regattateilnahmen inklusive. Ich freue mich auf schöne Stunden mit Euch/Ihnen, sowohl auf dem Wasser wie auch an Land! In diesem Sinne wünsche ich immer eine deutliche Handbreit Wasser unter dem Kiel,

Mast- und Schotbruch,
Euer/Ihr
Philip Karlstetter



(Klaus D. Schure) Der Echinger Segel-Club wird doch tatsächlich schon 50! Das wollen wir mit Mitgliedern und Freunden ausgiebig feiern. Ehrengäste aus Politik und Sport sind ebenso eingeladen wie ehemalige Aktive und Förderer unseres Vereinslebens. Am Samstag, den 20. Juli 2013, wird in der Sporthalle Eching, Stegener Straße 41 ein rauschendes Fest gefeiert.

Um 19 Uhr beginnt der offizielle Teil, dann locken Sie heiße Rhythmen aufs Parkett. Einlagen unserer Mitglieder und der Jugend runden die Veranstaltung ab. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die persönlichen Einladungen werden so rechtzeitig versandt, dass Sie sich ausreichend vorbereiten und vor allen Dingen verbindlich zusagen können. Wir wollen schließlich, dass keine Wünsche offen bleiben.

Und weil ein einziger Tag nicht ausreichen wird, um 50 Jahre angemessen zu feiern, werden wir noch einige Abende in unserem schönen Clubhaus anbieten, an denen wir die alten Zeiten Revue passieren lassen und neue Pläne für die nächsten 50 tollen Jahre schmieden können.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mitgliedsbeiträge 2013

Gegenüberstellung aller zu entrichtenden monatlichen / jährlichen Beiträge bis 2013 / ab 2014						
	aktueller Mitgliedsbeitrag	neuer Mitgliedsbeitrag	aktueller Mitgliedsbeitrag	neuer Mitgliedsbeitrag	Gebühren DSV/BLSV	Neuer Mitgliedsbeitrag inkl. Gebühren
	mtl.	mtl.	p.a.	p.a.	p.a.	p.a.
01 Jahresbeitrag Vollmitgl.	13,75 €	15,83 €	165,00 €	190,00 €	20,00 €	210,00 €
02 Jahresbeitrag Jugend	6,88 €	7,08 €	82,50 €	85,00 €	15,00 €	100,00 €
03 Jahresbeitrag Jüngste	2,75 €	3,00 €	33,00 €	36,00 €	10,00 €	46,00 €
04 Familienbeitrag Jüngste	1,38 €	1,50 €	16,50 €	18,00 €	10,00 €	28,00 €
05 Familienbeitrag Jugend	1,38 €	5,00 €	16,50 €	60,00 €	15,00 €	75,00 €
06 Familienbeitrag Ehegatt.	1,38 €	2,50 €	16,50 €	30,00 €	20,00 €	50,00 €
07 Seniorenbeitrag	6,88 €	6,88 €	82,50 €	82,50 €	20,00 €	102,50 €
08 Fördermitglied	3,96 €	3,96 €	47,50 €	47,50 €	0,00 €	47,50 €

Liegeplatzgebühren 2013

Bootstyp	Fläche	Gebühr netto	MwSt 7%	Gebühr brutto
Lasert Beiboote	bis 8 m	78,78	5,51	84,29
Finn Lasert 4000 14-Footer 420er 470er				
Korsar O-Jolle 49er Jeton Nat12 Platte Windy	bis 12 m	118,18	8,27	126,45
Schwertzugvogel FD H-Jolle Fam				
Sympathy Skippi650 15er Jantar21 16er	bis 20 m	196,96	13,79	210,74
Hobie 16 Dart Cat F18 Hobie Tiger Tornado 20er				
Bojenschiffe	bis 22 m	216,66	15,17	231,82
		298,71	20,91	319,62

Die Liegeplatzgebühren behalten Gültigkeit bis zum 31.10.2013. Nach diesem Zeitpunkt werden die Gebühren jeweils zum 01.01. den geänderten Lebenshaltungskosten entsprechend dem Verbraucherpreisindex des statistischen Bundesamts angepasst.



Gasthaus mit Tradition
Fischerwirt
 Roßmarkt 197 in 86899 in Landsberg am Lech
 Tel: 08191-50728 oder Fax: 08191-943459
 www.fischerwirt-ll.de

Öffnungszeiten:
 Mo. - Sa. 18⁰⁰ - 24⁰⁰ Uhr
 und Mi. - Sa. 11⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr
 Sonn- und Feiertage geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Unsere Jubilare 2013

(Klaus D. Schure) Für Ihre langjährige Mitgliedschaft im Echinger Segelclub sprechen wir folgenden Mitgliedern Anerkennung und Dank aus, verbunden mit der Hoffnung, dass sie auch in den kommenden Jahren die Geschicke der Vereins mittragen und fördern mögen:

40 Jahre	Johann Kagerer jun.	Hanno Schaaf
35 Jahre	Joachim Frauendienst	Friedrich Merz
30 Jahre	Thomas Schaub Günter Schmidt	Jutta Schmidt
25 Jahre	Jan Konjack Wolfram Meier Herbert Puitl Jochen Steuerer Klaus von Weitershausen	Hubert Mahler Katrin Mögele Karl-Heinz Weindl Martin Steuerer

Der Vorstand des Echinger Segelclubs gratuliert ganz herzlich allen 50+Mitgliedern, die im Jahr 2013 einen runden Geburtstag feiern können:

Katrin Blüml	Sharka Falkenhagen
Konrad Engl	Wolfgang Epple
Eckehard Fedrow	Matthias Halsband
Elena Halsband	Ute Kaiser
Gabriele Konjack	Siegfried Luge
Birgit Puchta	Herbert Puitl
Jörg Schiszler	Christina Schure



Weiterhin sind alle ESC-Mitglieder und Grillfreunde zu den für alle offenen Seglerhock / Grillabenden recht herzlich eingeladen. Denn ein Abend auf unserer exklusiven Seeterrasse mit Alpenblick macht den Sommer erst so richtig schön. Freunde und Kollegen sind jederzeit willkommen. Die Termine können dem Kalender in der Mitte dieser Wahrschau entnommen werden. Grillgut und Getränke bitte mitbringen. Der Grill steht zur Verfügung.



Echinger Segel-Club e. V.
gegründet 1963

Protokoll der ESC-Mitgliederversammlung 2012

Auszüge aus dem Protokoll der Mitgliederversammlung am 24.11.2012 ab 19:20 Uhr im Saal des Gasthofs Roming in Eching. Protokollführerin Susanne Karlstetter.

TOP1: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende, Rolf Konjack, begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für das zahlreiche Erscheinen. Rolf Konjack stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht an alle stimmberechtigten Mitglieder versandt wurde und keine Anträge an die MV fristgerecht eingegangen sind.

TOP2: Wahl des Versammlungsleiters (VL) und des Stellvertreters

Der Vorstand schlägt Herrn Philip Karlstetter als VL und Oliver Friz als Stellvertreter vor. Beide werden per Akklamation einstimmig gewählt und nehmen das Amt an.

o Feststellung der satzungsgemäßen Beschlussfähigkeit der MV durch den VL. Von 208 stimmberechtigten Mitgliedern sind 70 anwesend, gem. Satzung sind 25% der Mitglieder erforderlich. Gemäß Satzung ist die Versammlung beschlussfähig.

TOP3: Geschäftsberichte der Vorstandsmitglieder und Rechnungsprüfer

- 3.1 Bericht des 1. Vorsitzenden Rolf Konjack - keine Fragen
- 3.2 Bericht des 2. Vorsitzenden Klaus Schure - keine Fragen dazu
Überblick übers Jahr 2012, Grünkohlessen, 1. Mai Feier, Ansegeln, Sonnwendfeier, Seglerhocks, Echinger Ferientag, Sommerfest, Echinger Vereineschießen (Werner Heinecker hat Platz 3 von 127 Teilnehmern belegt). Erinnerung an die Weihnachtsfeier am 15.12.2012
- 3.3 Bericht des Sportwarts Christian Gröbmüller vorgelesen von Susanne Karlstetter, Christian Gröbmüller hat sich wegen eines beruflichen Termins entschuldigt
- 3.4 Bericht des Jugendwartes Klaus von Weitershausen - keine Fragen dazu
- 3.5 Bericht der Jüngstenwartin Steffi Zellinger-Köhl - keine Fragen dazu
- 3.6 Bericht des Takelmeisters Stephan Spiel - keine Fragen dazu
- 3.7 Bericht der Schatzmeisterin Regina Friz - keine Fragen dazu
- 3.8 Bericht des 2. Rechnungsprüfers Manfred Dreyhaupt. Erster und zweiter Rechnungsprüfer (Eckehard Fedrow und Manfred Dreyhaupt bestätigen eine gute Kassenprüfung. Der Entlastung der Kasse steht nichts entgegen.

TOP4: Entlastung der Vorstandschaft durch die Mitglieder

Der Versammlungsleiter stellt den Antrag die Vorstandschaft zu entlasten. Die MV entlastet die Vorstandschaft per Akklamation einstimmig, die Vorstandschaft enthält sich der Stimme.



Echinger Segel-Club e. V.

gegründet 1963

TOP5: Vorstellung, Erläuterung und Genehmigung des Haushaltsplanes 2012/2013

Die Schatzmeisterin erläutert den auf den Tischen ausliegenden Haushaltsplan. Anschließend Abstimmung hierüber. Die Abstimmung erfolgte per Akklamation, der Haushaltsplan 2012/2013 wurde ohne Gegenstimmen und ohne Änderung angenommen.

TOP6: Diskussion und Abstimmung über vorliegende Anträge

Es liegt ein Antrag der Vorstandsschaft vor: Änderung der Mitgliedsbeitragsstruktur und Anpassung der Mitgliedschaftsbeiträge ab dem Vereinsjahr 2014.
Abstimmung: 67 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

TOP7: Neuwahlen Vorstandsmitglieder

7.1 1. Vorsitzender

Wahlvorschlag: Rolf Konjack, Rolf Konjack stellt sich nicht mehr zur Wahl.
Weiterer Wahlvorschlag Philip Karlstetter. Philip Karlstetter stellt sich zur Wahl. Herr Karlstetter übergibt das Amt des Versammlungsleiters an seinem Stellvertreter, Herrn Oliver Friz.
Wahlergebnis: 42 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 7 ungültige Stimmen

7.2 Schatzmeisterin

Wahlvorschlag: Regina Friz
Weitere Wahlvorschläge gibt es nicht. Regina Friz stellt sich zur Wahl, jedoch nur für ein Jahr.
Wahlergebnis: 65 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen

7.3 Schriftführerin

Wahlvorschlag: Susanne Karlstetter
Weitere Wahlvorschläge gibt es nicht. Susanne Karlstetter stellt sich zur Wahl
Wahlergebnis: 61 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

7.4 Jüngstenwartin

Wahlvorschlag: Steffi Zellinger-Köhl
Weitere Wahlvorschläge gibt es nicht. Steffi Zellinger-Köhl stellt sich zur Wahl.
Wahlergebnis: 65 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen

7.5 Jugendwart

Wahlvorschlag: Klaus von Weitershausen
Weitere Wahlvorschläge gibt es nicht. Klaus von Weitershausen stellt sich zur Wahl.
Wahlergebnis: 64 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen

Alle Vorstandsmitglieder sind mehrheitlich gewählt und nehmen die Wahl an.



Echinger Segel-Club e. V.

gegründet 1963

Redaktion Wahrschau

Ute Kaiser übernimmt das Amt für ein weiteres Jahr. Es wird ein Nachfolger gesucht.

II. Wahl der Rechnungsprüfer

Wahlvorschlag Manfred Dreyhaupt. Manfred Dreyhaupt stellt sich zur Wahl.
Wahlergebnis: Manfred Dreyhaupt wird per Akklamation einstimmig gewählt

TOP8: Diskussion

Anmerkung von Eckehard Fedrow. Die Satzung des ESC sieht 2 Rechnungsprüfer vor, es ist keine Hierarchie vorgesehen. Es gibt keinen 1. und 2. Rechnungsprüfer, sondern Rechnungsprüfer 1 und Rechnungsprüfer 2, also nur eine nominelle Unterscheidung

TOP9: Schlusswort des ersten Vorsitzenden und offizielle Beendigung der MV

Philip Karlstetter bedankt sich bei den Mitgliedern und der Vorstandsschaft und beendet die Mitgliederversammlung um 23.45 Uhr.

**Bauunternehmung
Bauplanung**

82279 Eching am Ammersee, Moosstr. 4
Tel. 08143/93910 - Fax 08143/939119
E-Mail: info@Lugebau.de / planung@Lugebau.de

Nachruf Helmut Braun

(Philip Karlstetter) Unser Ehrevorsitzender Helmut Braun würde im kommenden Jahr sein 35-jähriges Vereinsjubiläum gefeiert haben. In seiner Zeit bei uns im Echinger Segel-Club bekleidete Helmut diverse Ämter und Aufgaben. Durch seine fordernde, knorrige und oft sehr direkte Art machte er sich nicht nur Freunde. Aber respektiert wurde er von Allen - ausnahmslos.

Er war die Person, die aufgrund ihrer Gradlinigkeit uns alle mit seinen Ideen mitgenommen hat. Großen Respekt nötigte uns seinerzeit seine Entscheidung ab, ganz mit dem Segeln aufzuhören, das geliebte Schiff zu verkaufen, um sich fortan seinem Garten zu widmen. Wir gehen davon aus, ohne es besser zu wissen, dass er hier genau so akribisch zu Werke gegangen ist wie bei uns.

Und als ihm das mit der Gartenarbeit auch zu beschwerlich wurde, beendete er diese ebenfalls kurzerhand und zog zusammen mit seiner Frau Margot ins Augustinum, um hier seinen letzten Lebensabschnitt zu verbringen. Aus meinem letzten Kontakt zu ihm anlässlich seines 85. Geburtstages im November letzten Jahres musste ich schließen, dass es ihm gut ging und er seine Zeit genoss.

Wir sind deshalb von seinem, für uns so plötzlichen Ableben tief erschüttert.

Wir werden unserem Helmut in Würdigung seiner Verdienste ein ehrendes Gedenken bewahren!



*Wohl dem Mensch,
wenn er gelernt hat zu ertragen, was er nicht ändern kann
und preiszugeben mit Würde, was er nicht retten kann.*

(Friedrich Schiller)

Wir nehmen Abschied von

Helmut Braun

* 13. November 1927 in München
† 28. Dezember 2012 in München

treu sorgender und geliebter Ehemann, Vater und Großvater,
Schwager, Berg- und Segelkamerad.

In Dankbarkeit und Liebe:

Margot Braun
Ulrike Adam mit Ulrich, Jacob und Judith
Irene und Peter Kirchner

Trauerfeier am Mittwoch, 9. 1. 2013, um 11.15 Uhr, Waldfriedhof, Neuer Teil,
Aussegnungshalle.
Traueranschrift: Margot Braun, Stiftsbogen 74, App. 1906, 81375 München

Auf ausdrücklichen Wunsch des Verstorbenen und seiner Witwe bitten wir, auf Beileidsbekundungen nach der Trauerfeier zu verzichten. Anstelle aufwändiger Blumen oder Kränze bittet der Verstorbene um eine Spende für das Bayerische Rote Kreuz, Spendenkonto 88 880 bei der Kreissparkasse München (702 501 50).

Nachruf Ewald Lerch

(Philip Karlstetter) Als Ewald Lerch gemeinsam mit seiner Frau Agnes im Jahre 1997 zu uns in den ESC stieß, nahm er sich bald diverser, organisatorischer Aufgaben an. So dauerte es nicht lange, und er wurde in die Vorstandschaft des ESC gewählt, in der er lange Jahre als 2. Vorsitzender aktiv war. Aber auch in der Jugend- bzw. Jüngstenarbeit engagierte er sich mit Rat und - vor allem - Tat. Mit seinen beiden Enkeltöchtern ging er, so oft es seine Zeit und Gesundheit zuließen, auf seinem H-Boot zum Segeln. Ich denke, gerade in der jüngeren Vergangenheit hat er vor allem diese Momente auf dem Ammersee genossen.

In seiner Zeit in der Vorstandschaft wurde die Organisation unserer Festivitäten auf neue organisatorische Beine gestellt und so wie er sich das vorgestellt hat, machen wir es bis heute. Unvergessen sind ebenfalls die vielen und gemütlichen Grillabende, zu denen Ewald sich immer vorbildlich um den Grill und das „Drumherum“ gekümmert hat.

Aber auch die ESC-Chronik, die wir in diesem Jahr anlässlich unseres 50-jährigen Bestehens veröffentlichten, trägt ganz deutlich seine Handschrift. Leider konnte er das „Werk“ krankheitsbedingt nicht mehr ganz abschließen. Ewald ist für uns völlig unerwartet und vor allem viel zu früh gegangen. Wir wünschen seiner Frau Agnes, dass sie mit Hilfe ihrer Familie baldmöglichst den Schmerz überwinden kann und sie das ein oder andere Mal zu uns in den ESC kommt.

Ewald werden wir in Würdigung seiner Verdienste ein ehrendes Gedenken bewahren!



Ewald Lerch

* 9. Okt. 1944
† 4. März 2013

Wohin Dich auch treiben die Gezeiten
in Wahrheit bist Du nie allein.
Hier wartet Deine Familie, deren gute
Wünsche Dich begleiten.
Sie sollen stets der Wind in Deinen
Segeln sein.

Danke, dass es Dich gab.

In stiller Trauer
Agnes,
Christian und Astrid
mit Alina und Celine

Fürstenfeldbruck, im März 2013

Wieder mal (nichts) Neues vom Takelmeister

(Stephan Spiel) Liebe Segelfreunde und Clubkameraden. Dieses Jahr wird sicherlich in mehrfacher Hinsicht ein Spannendes. Nicht nur, dass wir unser 50-jähriges Vereinsjubiläum feiern, auch die sehr umfangreiche Umgestaltung des Erholungsgebietes rund um unseren Club wird uns dieses Jahr beschäftigen.

Wir spürten dies bereits schon anlässlich unseres Frühjahrsarbeitsdienstes, als die Anlieferung des Grüngutcontainers zur Entsorgung fast nicht möglich war. Der gesamte Parkplatz, inklusive unseres Eingangsbereichs bis zum Gebäude des Seecafes war eine einzige Baustelle und durch Bauzäune abgeriegelt. Der Bodenbelag wurde komplett entfernt und die gesamte Fläche mit schwerem Gerät bearbeitet. Der Zugang zu unserem Gelände war somit erheblich erschwert. Dies schränkte natürlich die Möglichkeiten für unseren Arbeitsdienst erheblich ein. Auch die Bereitstellung und Vorbereitung der Trailer und Boote für das Jugendtraining am Gardasee stellt da eine gewisse Herausforderung dar.

Auch unser Clubhaus war komplett eingerüstet, vorrangig um das fortwährend undichte Dach zu sanieren. Das freut uns natürlich auf der einen Seite, schwierig macht es die Situation insofern, als leider keinerlei Termine bekannt sind, wie lange dieser Zustand andauern wird. Wir werden wohl hinsichtlich des Geländes in diesem Jahr Einschränkung tolerieren und einige Ordnungs- und Pflegemaßnahmen auf den Herbst verschieben müssen. Das sollte uns allerdings nicht die Vorfreude auf eine gute Saison verderben. Ich werbe an dieser Stelle um ein verstärktes Maß an Verständnis. Zu guter Letzt kommen uns die Verschönerungsmaßnahmen, wenn sie einmal umgesetzt sind, auch zugute.

Die Liegeplätze betreffend spüren wir den im Boots- und Yachtbereich herrschenden Trend zu immer größeren Booten ebenfalls. Wir werden dieses Jahr so viele Boote in der Längensklasse 6,5 bis 7,5 Meter beherbergen wie noch nie. Dies führt sicherlich zu einer etwas angespannteren Platzsituation. Ich möchte allerdings ungern langjährigen Mitgliedern und aktiven Segelkameraden - die aufgrund irgendeines Ereignisses einmal eine einjährige Pause einlegen müssen - sagen müssen, dass kein Platz mehr für sie da ist. Wir werden uns im Laufe der Saison überlegen, wie wir diesem Umstand noch besser Rechnung tragen können und den Liegeplatzplan im Rahmen des Herbstarbeitsdienstes nochmals so verändern, dass in der Saison 2014 die Situation wieder entspannter sein wird. Dies ist zumindest mein Ziel.

Gleichzeitig werden wir aber kritisch beobachten, welche Boote sehr wenig genutzt werden. Sollten wir platztechnisch nicht zu akzeptablen Lösungen kommen, werden wir für die Saison 2014 auch Absagen erteilen. An dieser Stelle eine Bitte an die Bootsbesitzer mit Landliegeplätzen. Die Vergabe der Liegeplätze ist im Schaukasten unseres Clubhauses (Flur/Eingangsbereich) einsehbar. Bitte vergewissert Euch, welcher Liegeplatz für die Saison zugewiesen ist! Aufgrund der kontinuierlichen Veränderung unserer „Clubflotte“ bin ich zwar bemüht, Liegeplätze möglichst ortsfest zu belassen, kann dies aber nicht immer garantieren. Bitte stellt die Boote dementsprechend auf die zugewiesenen Plätze und nehmt insbesondere Rücksicht auf Eure Nachbarn. Keiner freut sich, wenn er zum Segeln kommt und sich vor seinem „eingeparkten“ Boot wiederfindet (links und rechts keine 10cm Platz). Der Platz ist komplett vermes-

sen. Wenn alle Boote korrekt stehen, ist ausreichend Platz für alle vorhanden. Im Schaukasten im Flur ist übrigens auch immer unsere Liegeplatz- und Clubhausordnung ausgehängt. Ab und zu mal ein Auge darauf zu werfen, kann amüsant sein. Man findet dort tatsächlich aber auch interessante Informationen. Insbesondere den neuen Mitgliedern kann ich dies nur empfehlen.

Leider hatten wir im vergangenen Jahr vermehrt die Thematik, daß unser Club zur Müllentsorgung missbraucht wurde. Im Sinne der Gemeinschaft appelliere ich an alle, den Müll wenn irgend möglich wieder mit nach Hause zu nehmen (und nicht umgekehrt den Müll von zu Hause in den Club mitzubringen). So vermeiden wir eine allzu häufig überquellende Mülltonne, was neben dem unattraktiven Anblick unmittelbar neben dem Eingang zu unserem Gelände auch der Nase gut täte. Durch die seit zwei Jahren zusätzlich vorhandene große Tonne für Papier und Pappe ist unsere Mülltonne für Restabfälle (mit wenigen Ausnahmen bei Regatten und/oder Großveranstaltungen) absolut ausreichend bemessen.

Auch mein Lieblingsthema - was wird das wohl sein - richtig, der Eingangsbereich unseres Clubhauses, muss mal wieder erwähnt werden. Neben dem Aufräumen aller möglichen Kleidungs- und Ausrüstungsgegenständen macht es ebenfalls einen besseren Eindruck - und wir fühlen uns alle wohler (unterstelle ich jetzt mal) - wenn das Leergut in die Kästen geräumt wird.



Nun aber genug gemahnt und mit erhobenem Zeigefinger gesprochen. Ich freue mich sehr auf die neue Segelsaison, insbesondere nach diesem langen, kalten und dunklen Winter (es grüßt das Murmeltier)! Bitte nehmt das Angebot zur Motorbooteinweisung war. Nur wer sich immer wieder mal mit dem Thema beschäftigt und auch übt fühlt sich im Fall des Falles der Situation auch gewachsen. Gode Wind! Euer Takelmeister

Alle 16er an den Start!

(Christian Gröbmüller) Sicher war es nicht zu übersehen, dass die Internetseiten des ESC eine Überarbeitung erfuhren. In diesem Zuge bekam der „Segelsport“ eine eigene Rubrik. Diese soll Euch einerseits einen Überblick geben über die sportliche Ausrichtung unseres Clubs, aber auch über aktuelle Regatten des ESC's. Gerne können wir auch über Ergebnisse von ESC-Seglern bei externen Regatten berichten.

Wir werden versuchen, Euch während der Saison in einer Art „Blog“ über die aktuellen Themen des Regattageschehens zu informieren. Derzeitig findet Ihr einen Hinweis über das anstehende Regattatraining am 20.04. auf der ersten Seite. Auch wenn der Wetterbericht im Moment (Ende März) noch Eis und Schnee voraussagt, hoffen wir alle, dass die Segelsaison an diesem Tag für die aktiven Regattasegler starten kann.

Auf vielfachen Wunsch haben wir auch einmal eine Tabelle erstellt, die die Zielgruppen für unsere Regatten aufzeigen soll. Wie man sieht, gibt es eine Menge Veranstaltungen, bei denen sich auch unsere neuen Mitglieder mit dem Regattasegeln anfreunden können.

Regatta	Dauer	Bootsklassen	Zielgruppe	Kurs
Pfingstregatta	1 Tag	Revierklassen, Jugendklassen, Katamarane, nach Yardstick	Freizeit, Einsteiger	Langstrecke / Up-Down / Dreieck, je nach Ausschreibung
Um die Wurst	1 Tag	Revierklassen, Jugendklassen, Katamarane, nach Yardstick	Freizeit, Einsteiger	Langstrecke / Mittelstrecke je nach Ausschreibung
Kaffeehaferl	1 Tag	Revierklassen, Jugendklassen, Katamarane, nach Yardstick	Freizeit, Einsteiger	Up-Down / Dreieck, je nach Ausschreibung
Optiwooling	2 Tage	Optimisten	Jüngsten	Dreieck
Herbstpokal	2 Tage	Flying Dutchman	Rangliste Klassensegler, Freizeit	Dreieck

Das kommende Regattajahr startet zu Pfingsten mit einem intensiven Wochenende. So haben wir dieses Jahr neben der zweitägigen Klassenregatta der Finns am Sonntag unsere traditionelle Yardstickregatta mit anschließendem Pfingstgrill. Parallel dazu findet von Samstag bis Montag die Internationale Deutsche Bestenermittlung der 16er-Jollenkreuzer statt. Wir gehen davon aus, dass sich die große Gruppe der ESC-16er von ihrer besten Seite zeigt und alle Schiffe an der Meisterschaft teilnehmen. Die 16er-Regattaszene ist eine sehr nette Seglergruppe, bei der vor allem auch der Spaß im Mittelpunkt steht. Ich kann also jeden Eigner eines 16ers nur ermutigen, sich hier zu beteiligen. Dabei sein ist wie immer alles. Das Rahmenprogramm der IDB startet bereits am Freitag. Infos dazu findet ihr in der Ausschreibung bzw. dem Programm.

Mehrere Besonderheiten, gibt es dieses Jahr bei der auf den Sonntag fallenden Yardstickregatta „Um die Wurst“. Neben der Wahl des Wochentages ist diese Regatta auch die Jubiläumsregatta des ESC's. Ein freundlicher Sponsor hat für die Einrumpfklasse einen tollen 50-Jahre-Wanderpreis gestiftet, den es 2013 das erste Mal zu gewinnen gilt. Falls sich aus der Seglergruppe der Katamarane ebenfalls ein Sponsor melden sollte, freue ich mich, dies in die Ausschreibung zu übernehmen.

Kurz vor der Sommerpause freuen wir uns wieder auf die Optisegler, die uns letztes Jahr mit einer Rekordteilnahme äußerst positiv überrascht haben. Wir haben uns auf Grund des Teilnehmererfolges auch dieses Jahr wieder für den gleichen Termin, eine Woche vor den Sommerferien entschieden.

Nach den Sommerferien geht es dann weiter mit unserem traditionellen Kaffeehaferl, das dieses Jahr als



Fachbetrieb
Rollladen-
und Jalousiebauer-
Handwerk

Weingartner



ROLLADEN & SONNENSCHUTZ

- **Rollläden**
- **Insektenschutz**
- **Rolltore**
- **Schiebeverglasung für Balkone und Terrassen**
- **Garagentore**
- **Haustür-Vordächer**
- **Rollgitter**
- **Lichtschachtabdeckung**
- **Markisen**
- **Verdunkelungen**
- **Jalousetten**

- Weingartner Rollladentechnik GmbH
- Telefon (08143) 1056 und 1057
- Moosstraße 2
- Telefax (08143) 7117
- 82279 Eching am Ammersee
- www.weingartner-sonnenschutz.de
- weingartner-gmbh@t-online.de

Genuß für Leib & Seele

Benediktinische Gastfreundschaft

Barocke Kultur

Bayerische Lebensart



Andechser Bräustüberl
10.00 bis 20.00 Uhr

Bergstraße 2, 82346 Andechs
Tel: 08152/376-261
Infos: www.andechs.de



Auswahlregatta für die Ammersee-Yardstick-Meisterschaft nominiert wurde. Auf vielfachen Wunsch, das Saisonende mit mehr AYM-Regatten auszustatten, aber auch auf Grund einiger Engpässe im Regattajahreskalender, haben wir uns hierfür entschieden. Wir freuen uns auch hier wieder auf eure rege Teilnahme und insbesondere auf die wichtigen Kuchenspenden.

Der Herbstpokal war schon so gut wie abgesagt, aber die FD-Gruppe hat sich noch einmal dafür stark gemacht, eine Rangliste der FD's beim ESC zu starten. Wir begrüßen das und freuen uns auf ein sportliches Saisonende mit dieser rasanten Bootsklasse.

Bleibt mir zuletzt nur noch, mich an Euch mit der Bitte zu richten, einerseits intensiv an unseren Regatten teilzunehmen, aber auch gerne als Helfer zum erfolgreichen Gelingen der Veranstaltungen beizutragen. Ich freue mich über jede Unterstützung! Bitte meldet euch einfach unter sportwart@esc-eching.de

In diesem Sinne wünsche ich uns ein windreiches, sonniges und erfolgreiches Regattajahr.



Kalender 2013 - wann ist was los im ESC?

Mai		Juni		Juli		August		September		Oktober	
01 Mi	Ansegeln	01 Sa	Jollenkreuzer Open SGU	01 Mo		01 Do		01 So		01 Di	
02 Do		02 So	Jollenkreuzer Open SGU	02 Di		02 Fr		02 Mo		02 Mi	
03 Fr		03 Mo		03 Mi		03 Sa	Kinderferientag + Grillabd.	03 Di		03 Do	Tag d. dt. Einheit
04 Sa	Jugendtraining	04 Di		04 Do		04 So		04 Mi		04 Fr	
05 So	Frauentraining	05 Mi		05 Fr		05 Mo	Kinder-Ferientag (opt.)	05 Do		05 Sa	
06 Mo		06 Do		06 Sa	Jugendtraining+Grillabend	06 Di		06 Fr		06 So	
07 Di		07 Fr		07 So	Frauentraining	07 Mi		07 Sa	Grillabend ab 18 Uhr	07 Mo	
08 Mi		08 Sa	Jugendtraining	08 Mo		08 Do		08 So		08 Di	
09 Do	Christi Himmelf.	09 So	Frauentraining	09 Di		09 Fr		09 Mo		09 Mi	
10 Fr		10 Mo		10 Mi		10 Sa		10 Di		10 Do	
11 Sa	Grillabend ab 18 Uhr	11 Di		11 Do		11 So		11 Mi		11 Fr	
12 So		12 Mi		12 Fr		12 Mo		12 Do		12 Sa	Jugendtraining
13 Mo		13 Do		13 Sa	Störtebeker 420er	13 Di		13 Fr		13 So	Frauentraining
14 Di		14 Fr		14 So	Starnberger See	14 Mi		14 Sa	Jugendtraining	14 Mo	
15 Mi		15 Sa	Grillabend ab 18 Uhr	15 Mo		15 Do		15 So	Frauentraining	15 Di	
16 Do		16 So	Um die Wurst (Yst.)	16 Di		16 Fr		16 Mo		16 Mi	
17 Fr		17 Mo		17 Mi		17 Sa	Grillabend ab 18 Uhr	17 Di		17 Do	
18 Sa	IDB 16er	18 Di		18 Do		18 So		18 Mi		18 Fr	
19 So	Pfingstwettfahrt (Yst.)	19 Mi		19 Fr		19 Mo		19 Do		19 Sa	
20 Mo	Finn, IDB 16er	20 Do		20 Sa	50er Jubiläum ESC	20 Di		20 Fr		20 So	Absegeln
21 Di		21 Fr		21 So		21 Mi		21 Sa	Kaffehaferl (Yst.)	21 Mo	
22 Mi		22 Sa	Sonnwendfeier	22 Mo		22 Do		22 So		22 Di	
23 Do		23 So		23 Di		23 Fr		23 Mo		23 Mi	
24 Fr		24 Mo		24 Mi		24 Sa	Jugendtraining	24 Di		24 Do	
25 Sa		25 Di		25 Do		25 So	Frauentraining	25 Mi		25 Fr	
26 So		26 Mi		26 Fr		26 Mo		26 Do		26 Sa	Einlagern
27 Mo		27 Do		27 Sa	Optiwooling	27 Di		27 Fr		27 So	
28 Di		28 Fr		28 So		28 Mi		28 Sa	Herbstpokal FD	28 Mo	
29 Mi		29 Sa	Jugendtraining opt.	29 Mo		29 Do		29 So	Herbstpokal FD	29 Di	
30 Do	Fronleichnam	30 So	Frauentraining opt.	30 Di		30 Fr		30 Mo		30 Mi	
31 Fr				31 Mi		31 Sa				31 Do	

Und täglich grüßt das Murmeltier...

(Ute Kaiser)...heißt eine amerikanische Komödie, in der ein TV-Wetteransager in einer Zeitschleife festhängt und wieder und wieder denselben Tag durchlebt. Und so erschien es auch uns zu ergeben, hüllte sich der Ostersonntag doch genau wie im letzten Jahr in dicke Wolken und Schnee fiel vom Himmel. Das wäre weiter nicht schlimm, würde die ESC-Jugend zum Skifahren aufbrechen. Aber nein, zum Gardasee sollte es gehen, wo in der zweiten Ferienwoche mit dem Regattatraining im Sportcamp Stickl die Saison eingeläutet werden sollte. Die Schiffe hatten wir schon am Wochenende vorher bei eisigen Temperaturen ausgelagert und verpackt. Nun machten sich aber trotz schlechter Wetterprognosen 14 Jugendliche und ihre 10 erwachsenen Begleiter mit gemischten Gefühlen auf den Weg nach Italien.

Doch wer wagt, gewinnt bekanntlich. Südlich von Bozen kletterten die Temperaturen tatsächlich in den zweistelligen Bereich und am Gardasee angekommen, regnete es schon deutlich wärmer. Noch

am Ankunftstag wurden die Schiffe entladen und Trainer Tim, der die Kids bereits im letzten Jahr betreut hatte, stimmte die Jugendlichen zwischen 13 und 20 Jahren auf das anspruchsvolle Programm für die kommende Woche ein. Für das Training hatten wir je drei 420er und Fevas und zwei Laser mitgebracht, die im Wechsel gesegelt werden sollten. Mit Trapez, Spinnaker und Gennaker waren damit alle Disziplinen vertreten, die auf Einrumpfbooten beherrscht werden sollen - und auch das Einhandsegeln auf dem Laser will geübt sein.

Am nächsten Morgen fanden sich auch alle Erwachsenen pünktlich am Strand ein, um - wie sonst üblich - mitzuhelfen, die Boote segelfertig zu machen. Doch sie waren nicht gefragt! Im Gegenteil: Trainier Tim verdonnerte Eltern und Betreuer dazu, ihr eigenes Programm durchzuziehen, die Jugendlichen selbst machen zu lassen und sich gegenseitig zu helfen. Nachdem der erste (beidseitige) Schrecken überwunden war, klappte das jedoch ausgezeichnet und da es zum Rumstehen

fast zu kühl war, brach man zum Shopping nach Malcesine auf oder ging wie Bernhard und Annette Obster und ich auf die eigenen Boote. Mit unserem (Privat-) Trainer Peter verbrachten wir 5 Tage auf den vergleichsweise gemütlichen Dyas der Segelschule Stickl und frischten unsere über den Winter verloren gegangenen Segelkenntnisse wieder auf. Jetzt bedauerten auch einige „Landratten“, dass sie nicht dabei waren - wir können es nur empfehlen!

Entgegen allen Erwartungen hörte der Regen auf und Wind stellte sich ein! Mit Ausnahme von Jana, die gleich am ersten Tag von einer Erkältung niedergestreckt wurde und schweren Herzens im Bett bleiben musste, brachen alle zum ersten Schlag auf. Günther Dörrich, der Tim auf dem Motorboot begleiten durfte, berichtete am Abend begeistert von den soliden Leistungen, die alle Jugendlichen gezeigt hätten. Das Sommertraining hatte sich offensichtlich ausgezahlt und Tim konnte ohne Probleme in ein regelrechtes Regattatraining einsteigen. Bei Windstärken bis 2 Bft. wurden auf kurzen Kursen Manöver und Orientierung auf der Bahn geübt. Frischte der Wind auf, führte er die

Jugendlichen in langen Schlägen über den See und ließ sie mal so richtig rasen. Dank der Topografie des Sees, konnten für jede Übungseinheit die richtigen Windstärken gewählt werden. Bei Südwind nahm der Wind aufgrund der Düsenwirkung nach Norden hin zu. Und direkt unter den Steilwänden auf der Westseite trafen auch die Dyas-Segler eigentlich immer auf eine „steife Brise“.

Und das Wetter hielt! So verbrachten die Kids jeden Tag an die 5 - 6 Stunden auf dem Wasser. Abends fand im Zelt noch eine ausführliche Manöverkritik statt und Tim erläuterte anhand von Videos, was zwar schon gut klappt, was man aber auch noch besser machen könnte. Amon vervollständigte die „Show“ mit Videos seiner Weitwinkelkamera, die er am Ruder oder am Großbaum befestigt hatte. Vor allem die Kenterung, bei der Konsti sich um das Vorstag wickelte, stieß auf allgemeine Begeisterung und wurde wieder und wieder gezeigt. Die theoretischen Ausführungen zur Segeltechnik, Regattataktik und zum Startverfahren waren für auch für die erwachsenen Zuhörer



An alle Haushalte

Mode, die Spass macht!

die Fashion Werft
by Steintechner Bootswerft

die Fashion Werft, Am Dorfbrunnen 6, 86919 Ulting
Tel. 0 88 06/924 07 62, info@steinlechnerbootswerft.de, www.steinlechnerbootswerft.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr, Sa 9 - 13 Uhr und nach Vereinbarung

Endlich. Frühling! – Raus aus dem Haus und rein ins Leben mit den neuen Sommeroutfits.

 DIDRIKSONS 1913 Grundland SWEDEN     SEBAGO THE MOBILE SOCIETY

Gasthof Eberhardt

Besitzer: Familie Klaus Strobl

Stegener Straße 8
82279 Eching a. Ammersee
Telefon 081 43-13 37
Telefax 081 43-9 50 46

Dienstag Ruhetag, Mittwoch ab 17 Uhr geöffnet



Unser beliebter Gasthof befindet sich in Ammerseenähe und bietet seinen Gästen:

deftige Brotzeiten und schmackhafte Speisen, gutbürgerliche bayerische Küche und freundlichen Service, gemütliche Gaststuben und Biergarten unter Kastanien,

Räumlichkeiten für Hochzeiten, Familien- und Vereinsfeiern und sonstige Veranstaltungen bis 80 Personen,

moderne Appartements, komfortabel ausgestattet mit Dusche/WC und Farb-TV.

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Klaus Strobl

höchst informativ (und manchmal sogar vollkommen neu). Alles in allem eine runde Sache!

Für Mittwoch - Nachmittag war nun „endlich“ mal Regen angesagt. Vor allem die Mädchen freuten sich darauf, mit ihren Eltern nach Malcesine zu fahren und durch die Läden zu ziehen. Aber wenn bei den Wetterprognosen eines sicher ist, dann,



dass gar nichts sicher ist. Schon vor dem Mittagessen, das wir zusammen im Hotel serviert bekommen, lugte die Sonne durch die Wolken und ein schöner Südwind schien sich aufzubauen. Trotz flehender Blicke kannte der Trainer kein Pardon: wenn Wind ist, wird gesegelt - der Regen kommt schon noch. Und tatsächlich wurde es noch ein Traum-Segeltag. Von unserer Dyas aus konnten wir die kleinen Bötchen schon gar nicht mehr ausmachen, so weit führte sie Tim nach Süden. Am späten Nachmittag rauschten die Kids dann mit Spinn- und Gennakern wieder zur Basis zurück und trotz einiger Kenterungen (die vor allem für die



ESC-Trainerin schwer auszuhalten waren), leuchteten am Abend die Augen. Und wer glaubte, dass das strenge Training und die viele ungewohnte frische Luft für ausreichende Müdigkeit sorgen würden, sah sich getäuscht. Kaum vom Abendessen zurückgekehrt, wurden die Karten ausgepackt und bis weit nach Mitternacht gezockt. Die „Großen“ lagen da längst in der Falle. Lediglich Günther sah sich manchmal genötigt, eine baldige Nachtruhe anzumahnen - wollten wir doch im nächsten Jahr wiederkommen!





Für Freitag hatte Tim entschieden, nicht an der traditionellen Abschlussregatta teilzunehmen, sondern den Tag für ein weiteres Training zu nutzen. Über Nacht hatte sich ein veritabler Nordsturm über dem See ausgetobt, der sich am Morgen dann aber einigermaßen beruhigte. Vom Monte Baldo fielen tückische Fallwinde und Tim entschied, das Training außerhalb der Bucht abzuhalten. Nachdem die Landzunge passiert war, machten die jungen Segler dann zum ersten Mal in dieser Woche Bekanntschaft mit Wellen, die sich „Sie“ schrieben. An ein geregeltes Absegeln einer Bahn war nicht mehr zu denken. Eine kurze Zeit gelang der Kampf gegen die Elemente, doch was der starke Wind nicht „erledigte“, besorgten die Wellen, die die Vorschoter aus dem Trapez und die Lasersegler von ihren Booten spülten. Hatten die Jungs noch die Kraft, ihr Boot aufzustellen, blieb den Mädchen meist nur, sich auf ihre durchgeken-terten Boote zu retten und auf Hilfe zu warten. Auch wenn Tim und die Mannschaft an Land die Situation im Griff hatten, dauerte dies manchmal durchaus etwas länger. Da hieß es Nerven bewahren! Auch Jana und mir wird der Höllenritt auf Tims

Motorboot sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Vielleicht ganz gut, dass wir am Ammersee kein Starkwindrevier sind. Da braucht es schon Profis.

An Land waren die Tränen dann doch schnell getrocknet und nach dem Mittagessen wollten fast alle wieder aufs Wasser. Die übrigen Segelschüler absolvierten bei fadem Südwind dann noch ihre Abschlußregatta. Ich konnte Klaus als Vorschoter gewinnen und unter Aufbietung aller Kräfte gelang es uns, die anderen Teilnehmer, allen voraus Annette und Bernhard Obster, in Schach zu halten. Diese hatten unter Ausnutzung geheimer Winddreher doch glatt die Kreuz um die Insel gewonnen. Erst auf dem Vorwindkurs gelang es uns (mit Angstschweiß auf der Stirn - wie sollten wir einen 2. Platz jemals unseren Jugendlichen erklären?) an ihnen vorbeizuziehen. Sicher half uns dabei, dass wir wussten, wie man pumpt! Am Abend wurde noch mal in großer Runde gefeiert und allen war klar, dass wir im nächsten Jahr wieder kommen.

Obwohl ich selbst nur einmal das Training mit eigenen Augen beobachten konnte, sind mir doch ein paar Dinge aufgefallen, die mir berichtenswert erscheinen: Julia, die nur ein Jahr im Opti gesegelt

ist, hatte sich spontan entschieden, am Jugendtraining teilzunehmen. Trotz elterlicher Bedenken, war ihr kein Wind zu stark und sie stieg jeden Tag mit noch breiterem Lächeln von Bord. Das war sicher auch Johanna zu verdanken, die sie als versierte Feva-Seglerin unter ihre Fittiche nahm. Ihre Stammvorschoterin Céline musste wegen ihrer Rückenverletzung leider gelegentlich pausieren. Jenna und Alina bildeten ein eingespieltes Team und ließen sich auch von diversen Schwimmelagen im eiskalten Wasser nicht abschrecken - Respekt! Am temperamentvollsten ging es wieder bei den Braun-Sisters zu: ihre beiden männlichen Mitsegler hatten zu „funktionieren“, sonst wurde Klartext geredet. Marius und Fabi nahmen es meist gleichmütig hin und überließen am Ende der Woche den Damen das Ruder - wenn's dem Frieden dient. Allerdings stimmten alle darin überein, dass es so viel besser läuft. Also Mädels, schnappt Euch die Pinne! Jana und Adrian, die sich als ausgesprochene Einhandsegler bezeichnet hatten, schienen auch am Teamsegeln Spaß zu finden, auch wenn Jana wegen ihrer Erkältung nur mit halber Kraft unterwegs war. Beim Starkwind am Freitag, als fast alle schwammen, segelten Amon und Simon ihr Schiff an Land, um

dann Havarieteams das Heimsegeln ihrer Boote anzubieten. Als der Wind nachließ, war ihnen die Enttäuschung ins Gesicht geschrieben. Konsti, der „alte Stagwickler“ war durch nichts zu bremsen und machte (wahrscheinlich - ich war nie dabei) als Letzter am Abend das Licht aus.

Wir danken allen Mitgliedern des Echinger Segelclubs, die dieses tolle Training mit einem nennenswerten Betrag gesponsert haben. Wir haben wirklich das Beste daraus gemacht.

Die Jugendlichen: Paulina und Valentina Braun, Alina und Céline Lerch, Jenna Messmer, Fabi und Julia Obster, Amon Ritz, Adrian und Jana Schmidberger, Johanna Schneller, Konsti und Marius Weller, Simon Zellner

Die Begleiter und Betreuer: Helga und Günther Dörrich, Ute Kaiser, Astrid und Christian Lerch, Pia Messmer, Annette und Bernhard Obster, Ina Schmidberger, Barbara und Uli Schneller, Klaus v. Weitershausen.

P.S.: Und im nächsten Jahr empfehlen die Dyas-Segler allen Betreuern, am Kurs teilzunehmen oder sonst wie aufs Wasser zu gehen. Die Damen planen übrigens einen Kat-Kurs im Herbst. Dann ist das Wasser hoffentlich wärmer!



Trainingslager am Gardasee - ein Erlebnis!

(Julia Obster) Die Woche am Gardasee war ein Erlebnis, das allen viel Spaß gemacht, neue Erfahrungen gebracht und die Gemeinschaft gestärkt hat. Schon letztes Jahr hatte die Jugend des ESC die Gelegenheit bekommen, eine Woche am Gardasee segeln zu dürfen und dieses Jahr wieder. Ein großes Dankeschön geht natürlich an den Verein und an die Eltern, ohne deren Hilfe und Engagement kaum etwas zu Stande gekommen wäre.

Gespannt fuhren wir also zum Lago di Garda, mit dem Wissen, dass eine Woche intensives Segeltraining und eine Menge Spaß auf uns warten würden. Dort angekommen, wurden erstmal von allen die Boote mit viel Mühe ausgeladen und für den nächsten Tag segelfertig gemacht.

Am nächsten Morgen hieß es acht Uhr Frühstück. Dies konnte man gemeinsam in einem Raum mit schönem Blick auf den See genießen. Danach folgte noch eine kurze Besprechung, was an dem jeweiligen Tag geübt werden sollte und dann ging es ab zu den Booten. Mit drei 420er, drei Fevas und zwei Lasern gingen wir aufs Wasser. Es war manchmal ganz schön kalt, das können sicher viele bestätigen. Durch Funkgeräte bekamen wir Anweisungen von unserem Segeltrainer Tim auf dem Motorboot. Mit Tims Stimme im Ohr übten wir zum Einsegeln erstmal Halsen, Wenden, auf den Gewichtstrimm zu achten und den Wind so gut es ging auszunutzen.

Zum Mittagessen segelten wir wieder an Land. Dort stürzten wir uns hungrig auf die leckere Mahlzeit. Anschließend gab es immer noch eine halbstündige Pause, die oft zum Kartenspielen genutzt wurde. Nachmittags ging es wieder voller Motivation aufs Wasser, wo Tim zwei Tonnen legte, um die man herum segeln musste. Da die Tonnen zum Auseinandertreiben neigten, legte er einfach eine Tonne dazwischen, so verlängerte sich der Kurs. Die Nachmittagseinheit ging ca. bis siebzehn Uhr, dann kehrten wir geschafft zu dem Hotel, das glücklicherweise nicht weit entfernt lag, zurück. Die Zeit danach war sozusagen unsere Freizeit, in der oft etwas zusammen gemacht wurde oder man zog sich ins Zimmer zurück. Abends verabredeten wir uns alle, zu einem in der Nähe liegendem Restaurant zu gehen. Am Tisch wurde eigentlich immer über die Ereignisse des Tages geredet, Witze erzählt und gelacht, bis das Essen kam (bei den Jugendlichen wurde so gut wie immer Pizza bestellt). Zurück im Hotel konnte man entscheiden, ob man noch ein bisschen wach bleiben oder zu Bett gehen wollte.

Die nächsten Tage übten wir nicht nur Halsen, Wenden, Gewichtstrimm und schnell Segeln, sondern auch die Starts für die Regatten. Diese hatten ein bisschen mehr Übungsbedarf, aber mit Tims Hilfe überwandten wir auch dieses Hindernis. Mittlerweile beherrschten wir viele Tricks, die beim Segeln hilfreich sind und am Morgen des fünften Tages hatten wir die Chance, sie alle anzuwenden. Denn auf dem Wasser tobten viele Böen und hohe Wellen. Viele meinten, dass die Wellen mindestens eineinhalb Meter groß wären und ein Fünfer-Wind draußen wehte, aber Tim versicherte uns, dass die Wellen gerade mal einen halben Meter hoch waren und höchstens ein Dreier-Wind geweht hatte. Trotzdem war es was ganz anderes, bei solchen Bedingungen zu segeln. Am Ammersee kommt so etwas ja nur selten vor. Wenn

man es aber mal geschafft hatte, sein Boot unter Kontrolle zu kriegen, dann rauschte man mit Höllen-tempo über den Gardasee. Da wir solche Bedingungen fast nie hatten, kenterten viele und das nicht nur einmal. Schon nach der zweiten Kenterung fühlten sich viele überfordert und geschwächt und Tim hatte Mühe, zu all den Booten zu fahren und uns zu helfen, sie wieder aufzustellen. Weil irgendwann fast alle Boote nur noch im Wasser lagen, wurde die Vormittagseinheit gekürzt und wir segelten müde an Land. So hatten wir noch viel Zeit, uns auszuruhen und Mittag zu essen. Am Nachmittag konnte jeder für sich entscheiden, ob er noch segeln wollte oder nicht. Der Wind und die Wellen hatten nachgelassen und man konnte entspannt noch Starts und Regatten üben.

Leider gingen die sieben Tage viel zu schnell vorbei, was viele nicht ganz so sehr bedauerten, denn der Muskelkater danach hatte es echt in sich. Meiner Ansicht nach hat dieses Trainingslager sehr viel gebracht, wie anfangs schon erwähnt. Es wäre daher sehr schön - und ich denke ich spreche da im Namen aller - wenn dies nächstes Jahr wieder zu Stande kommt.

Meine letzten Worte will ich noch an Ute und Klaus richten. Durch ihre organisatorischen Bemühungen hat alles so gut geklappt, dass die Jugend des ESC sich noch einmal herzlich bei Euch bedanken will. Schließlich habt Ihr alles zusammengehalten und sehr dazu beigetragen, uns einen schönen Aufenthalt am Gardasee zu bereiten. Deshalb noch mal vielen, vielen Dank an alle, die uns unterstützt haben, so einen wunderschönen Aufenthalt am Gardasee verbringen zu können. Die Jugendlichen des ESC.



Julia Obster (rechts, im Bild mit Johanna Schneller) und Jenna Messmer waren mit 13 Jahren die Jüngsten

„Die Sicherheit meiner Liebsten ist mir wichtig.“

Verantwortung heißt, an morgen zu denken. Ganz gleich, ob es um die Gründung einer Familie, die eigenen vier Wände oder den Schritt in die Selbstständigkeit geht. Der Top-Tarif der Zurich Risiko-Lebensversicherung bietet Ihnen in jeder Lebensphase flexiblen und bedarfsgerechten Hinterbliebenenschutz. Und dies zu attraktiven Konditionen.

Generalagentur Marius Tauscher
Schöngelsinger Straße 6, 82256 Fürstenfeldbruck
marius.tauscher@zuerich.de
Telefon 08141 5294515




Hallo 16er-Segler,

Jollenkreuzer Open 2013, die Regatta für 15er-, 16er-, 20er- und 30er Jollenkreuzer im Süden der Republik findet dieses Jahr am 01. und 02. Juni vor Utting am Ammersee statt. Wir in der Segler-Gemeinschaft Utting freuen uns sehr, dass dieses Regattaformat im vergangenen Jahr von den Jollenkreuzer-Seglern angenommen wurde. Jollenkreuzer Open heißt, es fahren die genannten Jollenkreuzerklassen nach Yardstick in einer Wertung. Nehmen mehr als 4 Boote einer Klasse an Jollenkreuzer Open teil, so gibt es eine gesonderte Klassenwertung. So werden wir in 2013 den Hoepfner-Cup für die 16er im Rahmen der Jollenkreuzer Open 2013 austragen. Nur zwei Wochen nach der IDB in Eching! Sowohl der ESC als auch die SGU bieten Euch für diese 2 Wochen einen Stand- bzw. Liegeplatz für Eure Boote an. Auch ein Frühjahrsurlaub in Oberbayern kann sehr reizvoll sein.

Für wen ist Jollenkreuzer Open 2013 gedacht?

- für den Klassik-16er, den Hartmannriss und genauso den Nissenriss.
- für die ewig Yardstick-Segler, die endlich mal eine Jollenkreuzerregatta segeln wollen, wie für ambitionierte Klassenregattasegler, die eine Jollenkreuzerregatta im Süden suchen.

Wo könnt Ihr Eure Boote unterbringen?

- die SGU verfügt über eine leistungsstarke Slipanlage und ausreichend Liegeplätze an Land.
- ebenso haben wir um diese Jahreszeit einige Liegeplätze am Steg frei.
- in der Uttinger Bucht werdet Ihr auch an eigenen Bojensteinen liegen können.

Wie lange könnt Ihr Eure Boote in der SGU lassen?

- die Voraussetzungen für einen Urlaub am Ammersee sind auf jeden Fall gegeben. Voranmeldung unter andreas.sommer@s-g-u.de erbeten. Im Juni sind die Windverhältnisse oft traumhaft. Die dieses Jahr sicher noch teils verschneiten Alpen bilden eine beeindruckende Kulisse. Der Pfaffenwinkel, München und das Werdenfeller Land bieten jede Menge kulturelles und kulinarisches Rahmenprogramm.

Wo kann man übernachten?

- alle nötigen Informationen findet Ihr unter <http://www.utting.de/tourismus.html>

Was bietet sich an?

- die **Kombination mit der IDB in Eching am Ammersee zu Pfingsten**

Meldung, weitere Informationen:

- direkt über die Webseite der Segler-Gemeinschaft Utting <http://www.s-g-u.de/regatta/> oder <http://www.raceoffice.org/jkopen>
- oder direkt an den Sportwart Andreas Sommer per E-Mail andreas.sommer@s-g-u.de

Wir würden uns über eine zahlreiche Teilnahme von verschiedensten 16er-Jollenkreuzern freuen.

Andreas Sommer
Sportwart Segler-Gemeinschaft Utting

Unser Clubstander - ist er wirklich so unbeliebt?

(Helmut Gebauer) Eigentlich sollte er doch unser ganzer Stolz sein! Wissen wir doch und können es auch immer wieder nachlesen, wie gut unser Verein aufgestellt ist und welche Erfolge ESC-Segler auswärts erzielen. Wir sind wer am See!

Aber außer an unseren Flaggenmast im Clubgelände, wo er „Tag und Nacht weht“ (oder besser wehen sollte, denn allzu oft hängt er nur traurig herunter) sehe ich ihn nur selten irgendwo. Wie ist das doch anders bei den „Dickschiffen“ der anderen Clubs am See! Man schaue sich nur mal am Steg in St. Alban oder Aidenried um; da gibt es kein Schiff „oben ohne“.

Nächstes Jahr feiert unser ESC ja sein 50jähriges Bestehen. Ein bisschen traditionelles Denken sollte da schon erlaubt sein. Darüber hinaus hat es, wenn man auf dem See unterwegs ist auch ganz praktische Vorteile „Flagge zu zeigen“. Sieht man doch gleich, woher ein Boot kommt und vor allem sieht man, dass da kein „Wilder“ segelt - was (leider nicht unbedingt) Rückschlüsse auf die seemännischen Fähigkeiten des Steuermannes zulässt. Auch wenn man in einen anderen Club kommt hat, es seine Vorteile ,sofort als Segler eines Vereins erkannt zu werden, sei es, dass man den dortigen Takelmast benützen möchte um was im Rigg zu klären oder man kurz mal anlegen möchte oder sonst irgend eine Hilfe braucht. Mir ist es sogar einmal passiert, von einem pensionierten Vereinsvorstand in das dortige, schöne Clubhaus zum Bier eingeladen zu werden. Und das alles nur wegen des Fähnchens!

henry's

TSF-Sportgaststätte
Catering/Freestylecooking

Schwalbenweg 1, 89231 Neu-Ulm

Wo soll er denn nun hin am Boot? Traditionell gehört der Vereinsstander in das Masttop, aber da ist ja heutzutage wegen Windex & Co. kein Platz mehr. Als Ausweichstandort hat sich eingebürgert, ihn unter der Bb-Saling zu setzen. Traditionsyachten - wir haben ja eine - setzen ihn jedoch stilgerecht immer noch im Masttop. Wer das „Fähnchen“ irgendwo anders hingängt, macht sich lächerlich und zeigt, dass er keine Ahnung von Seemannschaft hat.

Genauso wie einer, der irgendwelche Fantasieflaggen („Atomkraft, nein Danke“), Totenkopfflagge oder sonst was führt. In diesen Sinne gehören dazu auch die Weiß-Blaue, egal ob mit Rautenmuster oder gestreift und die Europaflagge. Erlaubt wäre lediglich die Bundesflagge Schwarz-Rot-Gold am Heckflaggstock. Die ist am Ammersee jedoch nicht nötig.

Zurück zum Vereinsstander. Wo bekommt man ihn?

Unser 2. Vorsitzender, Klaus Schure verkauft die Ständer für kleines Geld. Er hält sie in einer kleineren und einer größeren Ausführung vorrätig. Im nächsten Frühjahr vor dem Aufriggern also bitte nicht vergessen, eine Flaggleine unter der Bb-Saling zu scheren.



(Anm. d. Red.: Wenn unser Autor auch grundsätzlich recht hat, gibt es durchaus noch mehr reizvolle Varianten Flagge zu zeigen...)

ESC-Jugend 2013

(Klaus v. Weiterhausen) Die Jugendgruppe des ESC ist zu Saisonbeginn 2013 auf achtzehn Mitglieder angewachsen, je die Hälfte Mädchen und Buben. Der Altersdurchschnitt liegt bei 15 - 16 Jahren, die Altersdifferenz zwischen 13 und 20 Jahren. Die Betreuung obliegt dem Jugendwart, Klaus v. Weiterhausen und den beiden Trainern, Ute Kaiser und Christian Wolf.



Der Rahmen der Saison 2013 wurde bereits anlässlich der Jugendversammlung 2012 am 24. November 2012 festgelegt. Schwerpunkte der Jugendarbeit sind weiterhin Aus- und Fortbildung in Theorie und Praxis mit einem Mix aus Training und Teilnahme an Regatten. Aber auch zusätzliche Aktivitäten wie ein Skiwochenende, Grillabende und insbesondere eine Präsentation der Jugend anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des ESC wurden ins Auge gefasst.

Am 24. Februar fand im Clubhaus ein Workshop statt und die Jugendlichen entwarfen mit Hilfe ihrer Eltern einen szenischen Beitrag zur 50-Jahrfeier des ESC. Was das sein wird, bleibt natürlich erst mal geheim. Im Rahmen des monatlichen Segeltrainings soll gebastelt und geübt werden. Die organisatorische Federführung liegt bei Ute Kaiser, die künstlerische Leitung haben Marie Schmalhofer und Corinna Weller übernommen.

Ein gelungenes Skiwochenende auf dem Brauneckhaus am 09./10. März - dankenswerterweise organisiert von Mathias Halsband und Bernhard Obster - liegt bereits hinter uns. Zehn Jugendliche mit Eltern, Geschwistern, Trainern und dem Jugendwart tummelten sich bei Frühlingschnee auf Braunecks Pisten und genossen am Abend die gemütliche Hüttenatmosphäre. Wir arbeiten dran, dass unsere Jugendlichen bald so gut segeln können, wie sie skifahren!!

Den seglerischen Auftakt bildet wie im Vorjahr das Gardaseetraining in der zweiten Osterferienwoche vom 31. März bis 06. April bei der Segelschule Stickl in Malcesine. Vierzehn Jugendliche, zum Teil mit ihren Eltern und begleitet vom Jugendwart und unserer Trainerin Ute Kaiser - ein Tross von 24



Personen - wagen es, trotz des frühen Ostertermins und der zu erwartenden winterlichen Temperaturen ins Segeltraining einzusteigen. Unsere drei 420er, die beiden Fevas und zwei Laser wurden am 24.03. bei Schnellfall ausgelagert und verladen. Wir hoffen, dass sich der Aufwand wieder lohnen wird. Die Termine für die Trainingswochenenden sind im Kalender verzeichnet. Es wäre schön, wenn die Jugendlichen darüber hinaus noch Zeit fänden, einfach mal so zum Segeln zu gehen.

Um die Gruppe möglichst noch weiter zu verstärken, planen wir einen Trainingstag mit Freunden. Auch Optisegler, die nächstes Jahr in die Jugend wechseln, sollen zu gemeinsamen Aktivitäten eingeladen werden. Der Schwerpunkt der Regattabeteiligung liegt auf den ESC-Regatten sowie der Teilnahme an den 420er- und Feva-Jugendregatten auf dem Ammersee. Darüberhinaus können die Jugendlichen als Crew bei diversen Regatten ihre seglerischen Fortschritte unter Beweis stellen. Eine spannende Saison wartet auf uns.





Willkommen bei Sun Charter,
der grössten deutschen Charterflotte
im Mittelmeer

MALLORCA
ELBA
SARDINIEN NEU
KORFU
TÜRKEI

SUN CHARTER Generalagentur
Am Gries 17 c * D-82515 Wolfratshausen
tel +49 8171 / 299 05 * fax+49 8171 / 729 72
www.suncharter.de * sail@suncharter.de

Topmeldung:

(Christian Wolf) ...könnte fast die nächste Schlagzeile lauten. Schon zum dritten Mal trafen sich am Samstag, den 09.03.2013, elf Jugendliche und acht Erwachsene des ESC, um am Brauneck ein Skiwochenende zu verbringen. Schon mit der ersten Gondel waren einige Jugendliche auf der Piste, da ja bekanntlich der Schnee im März zu Beginn eines Skitages meist bessere Bedingungen bietet als am Nachmittag. Alle anderen und die „frühen Vögel“ trafen sich gegen 10.30 Uhr an der Talstation, um sich mit Gepäck und Skiern auf den Weg zur Münchner Hütte auf dem Gipfel des Braunecks zu machen.

Mit der Seilbahn kommt man zwar bis zur Bergstation, allerdings warten dann noch 70 Höhenmeter Fußmarsch, bis man am Übernachtungsziel angekommen ist. Für einige „Beladene“ stellten die zu überwindenden Höhenmeter eine größere sportliche Herausforderung dar als das eigentliche Skifahren. Nachdem alle Gepäckstücke im Trockenraum zwischengelagert waren und wir uns beim Wirt angemeldet hatten, konnte der Spaß beginnen. Mittags sammelte man sich wieder auf der Stiealm, da es selbst bei einer kleinen Gruppe mit unterschiedlich schnellen Jugendlichen und genuss-fahrenden Erwachsenen schwierig ist, die Gruppe zusammenzuhalten. Mit Tölzer Spezialitäten gestärkt, konnten wir den Nachmittag in Angriff nehmen. Zweistellige Plusgrade an diesem Wochenende machten den Schnee ziemlich schwer und am späten Nachmittage setzte auch noch Regen ein. Deshalb entschieden wir schon gegen 16 Uhr, zum gemütlichen Teil überzugehen.

Auf der Hütze bezogen die Erwachsenen ihre vom Wirt zugewiesenen 2er- Zimmer mit Stockbetten, während sich die Jugendlichen im Winterlager ihre

ESC-Jugend gründet bald Echinger Skiclub....

Schlafplätze frei wählen konnten. ach dem Genuß von Suppe und Schweinebraten mit Knödeln verstrich der Abend auf der gut besuchten Hütte beim gemütlichen Ratsch im Gastraum. Während die Jugendlichen beim Kartenspielen die Lautstärke im Raum im Laufe des Abends deutlich erhöhten, versuchten die Großen mit Diskussionen über Sportliches (Saisonplanung und anstehendes Training am Gardasee), Weltbewegendes und schließlich Philosophisches (abhängig von Dauer und Hochprozentigem) mitzuhalten.

Die Letzten (und das waren keine Erwachsenen) verschwanden müde und zufrieden gegen 23.00 Uhr in den Betten. Zum Frühstück waren wieder alle vollzählig. Da einige wegen der unsicheren Wetterlage nicht mehr Skifahren wollten, teilte sich die Gruppe in Nachhausefahrer und Langläufer.

Für unser nächstes Treffen wurde noch das bevorstehende Auswintern der Jugendboote und die Vorbereitung für unsere 50-Jahrfeier terminiert und dann zogen wir alle von dannen. Die Skifahrer und Langläufer wurden für ihren Einsatz am Sonntag noch mit Sonne belohnt, während unsere Clubkameraden beim Weißwurstfrühstück auf Kloster Andechs die Segelsaison einläuteten.

Wenn man vom skifahrerischen Können unserer Jugendlichen und Erwachsenen Rückschlüsse auf die Segelkenntnisse ziehen könnte, dürfte einer erfolgreichen Saison nichts mehr im Wege stehen. Daher steckt in so einer Topmeldung immer ein Körnchen...

Skiheil und Mast- und Schotbruch wünscht das Trainerteam des ESC



Hoffnungsglück

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
Durch des Frühlings holden belebenden Blick;
Im Tale grünet Hoffnungsglück;
Der alte Winter in seiner Schwäche
Zog sich in rauhe Berge zurück
(Goethe, Osterspaziergang).

(Wolfram Meier) Kürzlich habe ich einen Herrn getroffen, der behauptete, Gründungsmitglied des ESC zu sein, wenn nicht gar Vorsitzender: Henning Thilo, damals vor 45 Jahren, als der ESC anders hieß, weil er noch in Inning beheimatet war. Dieser Vorsitzende scheint vergessen, findet er sich doch nirgends in den Annalen, die übrigen Vorsitzenden, die der Chronist selber erlebt hat, sind ihm in bester Erinnerung: Egon Keller, Helmut Braun, Philip Karlstetter, Werner Tauscher, Rolf Konjack.

Sie haben, jeder auf seine Weise, den Verein zu dem gemacht, was er heute ist: ein großer, sportlich erfolgreicher Club, mit 50 in seinen besten Jahren!

„Nein, er gefällt mir nicht, der neue Bürgermeister.
Seit er gewählt ist, wird er täglich dreister...“

reimt Goethe weiter und spielt darauf an, dass nicht jeder Bürgermeister jedem Bürger alles recht machen kann. Auch nicht jeder Vereinsvorsitzende jedem Mitglied. Manche Kritik scheint berechtigt, Kritiker und Nörgler kennt auch jeder.

Von Zeit zu Zeit glühen die Telefondröhte, im Zeitalter des Händis die ganze Luft, die dann ins Schwingen kommt und die träge Echinger Bucht aufzuwühlen in der Lage ist. Der Chronist hat im ESC derartige „Stürme“ öfter mitgekriegt. Vor einer Vorstandswahl beispielsweise hatten ihn vor Jahren Anrufe erreicht, „wähl fei den und net den!“ „Ja warum denn?“ „Mensch, merkst des net, mir brauchen an Neuen!“ usw., was ihn aber nicht dazu veranlasste, den Neuen zu wählen, sondern brav den Alten. Post festum konnte er feststellen, dass beide gute Präse waren, der Alte und der Neue. Jeder halt auf seine Art.

Jetzt also, bei der letzten Mitgliederversammlung die gleiche steife Brise. Ein Sturm im Wasserglas. Gerüchte, aber nix G'wieß weiß man nicht. Manche wussten sicher Bescheid, sagten aber nichts, die Außenstehenden, zu denen der Chronist zählte, rätselten. Warum nur einen neuen Präse, wenn der Amtierende noch will und seine Sache gut macht?

In der Versammlung herrschte Ratlosigkeit. Keiner wollte für die Gerüchte verantwortlich sein. Appelle, aus der Deckung zu treten, verhallten. Als der Präse meinte, angesichts der Situation wolle er nicht mehr antreten, gab es Gejammer, aber zunächst keinen Kandidaten ...

Die von Gemauschel und Gerüchten Betroffenen selber denken vielleicht: „Wie es da drin aussieht, geht niemand was an!“ Man weiß aber, wenn Emotionen hochgehen, bleibt manches Ressentiment zurück: Dafür, dass ich den Verein jahrelang erfolgreich geführt und repräsentiert habe, soll ich mich so ärgern? Es hat in all den Jahren doch Nerven gekostet, als Dank dieses unverdiente Desaster!

Mein Nachbar flüsterte mir zu, nachdem sich Philip Karlstetter dankenswerterweise zur Kandidatur überreden hatte lassen: „Gell, es menscht!“ „Es menscht, wie überall,“, antwortete der Chronist, „wie in jedem Verein! Klar wäre es besser, wenn alle Konflikte offen ausgetragen würden. Aber das lernt man halt in der Schule leider nicht.“ „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr!“, war die richtige Antwort.

„Vielleicht beim nächsten Mal?“

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
Durch des Frühlings holden belebenden Blick;
Im Tale grünet Hoffnungsglück.

Ihr zuverlässiger Partner rund ums Auto



Auto Gleiser

NEU- UND GEBRAUCHTWAGEN
Reparaturwerkstatt (auch Fremdfabrikate) · Unfallinstandsetzung
Leasing und Finanzierung · Reifen aller Marken · TÜV- und AU- Abnahme
(2x wöchentlich) · Gasflaschen · SB Tankstelle
Autogas Tankstelle LPG · KFZ-Umrüstung auf Autogas



TÜV + Reparatur von Bootsanhängern

Ford - Vertragswerkstatt
Inhaber: Andreas Gleiser · Seestr. 4, 82279 Eching am Ammersee
Tel. 08143-410 (privat Tel. 08143-7642) Fax 08143-7249

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 7 -12 und 13 -18 Uhr, Sa. 9 -12 Uhr

Die Wahrschau dankt ihren Inserenten

Andechser Bräustüberl , Andechs
Auto Gleiser , Eching am Ammersee
Gasthaus Eberhardt , Eching am Ammersee
Federer , Schlauchboote, Türkenfeld
Fischerwirt , Landsberg am Lech
Luge Bauunternehmung , Eching am Ammersee
Neß GmbH Heizung-Sanitär , Eching am Ammersee
Henry's Sportgaststätte , Neu-Ulm
Sparkasse Landsberg-Dießen , Geschäftsstelle Eching
Steinlechner Bootswerft , Utting
Sun Charter , Wolftratshausen
Weingartner Rolladen Sonnenschutz , Eching am Ammersee
Zürich Versicherung , Generalagentur Fürstenfeldbruck



Echinger Segel-Club e. V.

gegründet 1963

Geschäftsstelle	Pfarrer-Held-Straße 9, 82299 Türkenfeld, Tel. 0171- 229 02 33
Clubhaus	Erholungsgebiet 3, 82279 Eching am Ammersee
1. Vorsitzender	Philip Karlstetter, email: 1.Vorsitzender@esc-eching.de Pfarrer-Held-Straße 9, 82299 Türkenfeld, Tel. 0171- 229 02 33
2. Vorsitzender	Klaus D. Schure, e-mail: 2.Vorsitzender@esc-eching.de Kaagangerstraße 22b, 82279 Eching am Ammersee, Tel. 0160 - 93 70 14 06
Schriftführerin	Susanne Karlstetter, e-mail: Schriftfuehrer@esc-eching.de Pfarrer-Held-Straße 9, 82299 Türkenfeld, Tel. 0172 - 891 19 18
Schatzmeisterin	Regina Friz, e-mail: Schatzmeister@esc-eching.de Zeppelinstraße 48, 70193 Stuttgart, Tel. 0172 - 877 89 09
Sportwart	Christian Gröbmüller, e-mail: Sportwart@esc-eching.de Siedlerstraße 10, 82140 Olching, Tel. 0175 - 233 25 84
Takelmeister	Stephan Spiel, e-mail: Takelmeister@esc-eching.de Landsberger Str. 79, 86938 Schondorf, Tel. 0151 - 41 61 95 73
Jugendwart	Klaus von Weitershausen, e-mail: Jugendwart@esc-eching.de Sedlhofstraße 3a, 82247 München, Tel. 089 - 88 03 20
Jüngstenwartin	Steffi Köhl, e-mail: Juengstenwart@esc-eching.de Widdersteinstraße 8, 81545 München, Tel. 0170 - 526 57 27
Jugendsprecher	Konstantin Weller, e-mail: Konstantin.Weller@web.de Tel. 0157 / 76 09 70 25
Bankverbindung	Postbank München BLZ 700 100 80, Konto 20 90 41 801

Impressum

Herausgeber	Echinger Segel-Club e.V., e-mail: 1.Vorsitzender@esc-eching.de Pfarrer-Held-Straße 9, 82299 Türkenfeld, Tel. 0171- 229 02 33
Redaktion und Layout	Ute Kaiser, e-mail: KaiserUte@web.de Zwerchgasse 17, 86150 Augsburg, Tel. 0821 - 34 97 106
Druck	Druckerei Peter Itzenbütteler Straße 30, 21266 Jesteburg, Tel. 04183 - 35 33

Erscheinungsweise 2 x jährlich - Mai, November

Redaktionsschluss für Wahrschau 42: 15.10.2013



SPORT FEDERER

SERVICE + VERKAUF

Schlauchboote mit GFK - Rumpf
Sport - und Badeboote
Paddelboote - Kanus - Kajaks
Außenbordmotore
Zubehör + Ersatzteile
Taucherbrillen - Flossen
Wasserski - Wakeboards - Tubes



82299 Türkenfeld Ostlandstr. 2 Tel. 08193 / 1619 Fax. 08193 / 5705
www.Sport-Federer.de info@sportfederer.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr Sa. 8 - 12 Uhr



Wir sind Sparkasse.



Die Sparkasse wünscht
dem Segelclub Eching
zum 50-jährigen Jubiläum
alles Gute.

Gut für die Region.



Sparkasse
Landsberg-Dießen

Geschäftsstelle Eching



Die Geschäftspolitik der Sparkasse richtet sich am Bedarf der Menschen vor Ort aus. Mit ihrem flächendeckenden Geschäftsstellennetz steht die Sparkasse im gesamten Landkreis in enger Verbindung mit ihren Firmen- und Privatkunden vor Ort. Anders als bei weltweit tätigen Finanzinstituten fließen die Einlagen der Kunden nicht in internationale Finanzmärkte, sondern in den Wirtschaftskreislauf der Region. Die von der Sparkasse im Wettbewerb erwirtschafteten Überschüsse bilden die Grundlage ihres Engagements für Menschen und Unternehmen im Geschäftsgebiet. **Nicht nur wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

